

11	St.-Nr.	Unterfallart	07	Vorgang
		2 _		

An das Finanzamt	<h2>Gewerbsteuererklärung</h2> Erklärung zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes	Eingangsstempel
Steuernummer		

Für jedes selbständige Unternehmen ist eine besondere Steuererklärung abzugeben. In Organschaftsfällen ist der Gewerbebeitrag für jede Organgesellschaft unter Verwendung des amtlichen Vordrucks "GewSt 1 A" gesondert zu erklären.

Zeile	Allgemeine Angaben		Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Gewerbsteuererklärung	
1	Unternehmen / Firma			
2	Art des Unternehmens			
3	Anschrift der Geschäftsleitung / des Unternehmens (Straße, Hausnummer) im Erhebungszeitraum		Postleitzahl	Postfach
4	Postleitzahl	Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.	
5	Rechtsform des Unternehmens			
6	Das Einzelunternehmen / die Personengesellschaft ist durch Rechtsformwechsel 2 im Laufe des Kalenderjahrs 2007 aus einer Personengesellschaft / einem Einzelunternehmen hervorgegangen: <input type="checkbox"/> Ja, am _____			
6a	Bei Personengesellschaften: Im Laufe des Kalenderjahrs 2007 sind Gesellschafter eingetreten <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> ausgeschieden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
7	Eingetragen im <input type="checkbox"/> Handelsregister <input type="checkbox"/> Genossenschaftsregister		Amtsgericht	
8	Unternehmer / gesetzlicher Vertreter / Geschäftsführer einer Personengesellschaft (Vorname, Zuname), wenn von Zeile 1 abweichend			
9	Anschrift des Unternehmers / gesetzl. Vertreters / Geschäftsführers d. Personengesellschaft (Straße, Haus-Nr., PLZ u. Ort), wenn von Zeile 3 u. 4 abweichend			
9a	Der Steuerbescheid soll einem von den Zeilen 1 bis 4, 8 und 9 abweichenden Empfangsberechtigten / Postempfänger zugesandt werden. <input type="checkbox"/> Empfangsvollmacht <input type="checkbox"/> ist beigefügt. <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor.			
10	Betriebsstätten 3 bestanden im Kalenderjahr 2007 in mehreren Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Betriebsstätte(n) 3 erstreckte(n) sich im Kalenderjahr 2007 über mehrere Gemeinden <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
11	Die einzige Betriebsstätte 3 wurde im Laufe des Kalenderjahrs 2007 in eine andere Gemeinde verlegt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, am _____ von: _____ nach: _____			
12	Bei Betrieb des Unternehmens im Kalender 2007 nur als Reisegewerbe: Wohnsitzgemeinde(n), Dauer des Wohnsitzes in der / den Gemeinde(n)			
13	Wurde das Unternehmen im Kalenderjahr 2007 überwiegend oder ausschließlich als Hausgewerbe betrieben (§ 11 Abs. 3 GewStG)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			
14	Das Unternehmen ist Organträger. Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer der Organgesellschaft(en) ggf. auf besonderem Blatt.			
15	Das Unternehmen ist Organgesellschaft. Name, zuständiges Finanzamt, Steuernummer des Organträgers			
16	Ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr		vom _____ bis _____	besteht seit _____

Unterschrift	
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt: (Name, Anschrift, Tel.-Nr.)	Ort, Datum _____ , _____ _____ (Unterschrift)
Diese Erklärung muss vom Steuerpflichtigen bzw. von einer in § 34 AO genannten Person eigenhändig unterschrieben sein.	
Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung i.V.m. § 14a GewStG verlangt.	

Steuernummer

EUR 99 21

Zeile 17	Gewerbeertrag Vorschriften des Einkommensteuergesetzes 4	Gewinn aus Gewerbebetrieb - ohne Beträge lt. Zeilen 17a, 48 und 48a -, der nach den Körperschaftsteuergesetzes 5 ermittelt worden ist - Negative Beträge bitte in Rot oder mit Minuszeichen - - ggf. „0“ -	10	10
17a	Gewinne i. S. d. § 5a Abs. 4 EStG		27	27
18	Hinzurechnungen:	Entgelte für Dauerschulden (§ 8 Nr. 1 GewStG) 6 - Bitte die Entgelte in voller Höhe eintragen, ggf. auf besonderer Anlage erläutern; Halberung wird von Amts wegen berücksichtigt -	11	11
19	Renten und dauernde Lasten (§ 8 Nr. 2 GewStG) 7 8		12	12
20	Gewinnanteile der stillen Gesellschafter (§ 8 Nr. 3 GewStG) 8 Verlustanteile bitte in Rot oder mit Minuszeichen -		13	13
21	Nur bei einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Gewinnanteile der in § 8 Nr. 4 GewStG bezeichneten Art an persönlich haftende Gesellschafter 9		14	14
21a	Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen aus Anteilen an einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse i. S. des KStG (§ 8 Nr. 5 GewStG) - soweit nicht die Voraussetzungen des § 9 Nr. 2a oder Nr. 7 GewStG vorliegen und nach Abzug der damit im Zusammenhang stehenden Betriebsausgaben, soweit sie nach § 3c Abs. 2 EStG und § 8b Abs. 5 und 10 KStG bei Ermittlung des Gewinns unberücksichtigt geblieben sind - Bei Organträgern: Ohne entsprech. Beträge der Organgesellschaften. Keine Hinzurechnung bei Organgesellschaften. -		26	26
22	Die Hälfte der Miet- oder Pachtzinsen für die Benutzung fremder Betriebsanlagegüter -außer Grundbesitz - (§ 8 Nr. 7 GewStG) 10 11		15	15
23	Anteile am Verlust von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 8 Nr. 8 GewStG) 5a 12 - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -		16	16
24	Ausgaben im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG, soweit sie als Betriebsausgaben bei der Ermittlung des Gewinns 2007 (vgl. Zeile 17) abgezogen worden sind (§ 8 Nr. 9 GewStG)		50	50
25	Ausschüttungs- u. abführungsbedingte Gewinnminderungen bei Beteiligungsbesitz (§ 8 Nr. 10 GewStG), soweit nicht schon n. § 50c EStG 1997 ¹⁾ berücksichtigt (auch soweit d. Gewinnminder. Folge einer Auskehrung von Liquidationsraten ist)		19	19
26	Ausländische Steuern , soweit sie auf Gewinne oder Gewinnanteile entfallen, die nach § 9 GewStG gekürzt werden oder sonst nicht im Gewerbeertrag enthalten sind (§ 8 Nr. 12 GewStG)		22	22
27	Negativer Teil des Gewerbeertrags, der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -		17	17
28	Kürzungen:	Einheitswert (Ersatzwirtschaftswert) des am 1.1.2007 zum Betriebsvermögen gehörenden oder betrieblich genutzten und im Eigentum des Unternehmers stehenden Grundbesitzes (§ 9 Nr. 1 Satz 1 GewStG): (DM-Beträge bitte mit amtlichen Kurs (1 € = 1,95583 DM) in Euro umrechnen) € ; anzusetzen mit <input type="checkbox"/> 100 % <input type="checkbox"/> 140 % <input type="checkbox"/> 250 % <input type="checkbox"/> 400 % <input type="checkbox"/> 600 % 13	51	99 22 51
29	Erweiterte Kürzung bei einem Grundstücksunternehmen im Sinne des § 9 Nr. 1 Sätze 2 und 3 GewStG 14		30	30
30	Anteile am Gewinn von in- oder ausländischen Personengesellschaften (§ 9 Nr. 2 GewStG) 5a 12		31	31
31	Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften, Kreditanstalten d. öffentl. Rechts, Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften oder an Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (§ 9 Nr. 2a GewStG), soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8b KStG abgezogen 15 - Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften -		32	32
32	Nur bei persönlich haftendem Gesellschafter einer Kommanditgesellschaft auf Aktien: Die nach § 8 Nr. 4 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb der KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile (§ 9 Nr. 2b GewStG) 9		53	53
33	Positiver Teil des Gewerbeertrags , der auf Betriebsstätten im Ausland entfällt (§ 9 Nr. 3 GewStG) 19		33	33
34	Die nach § 8 Nr. 7 GewStG dem Gewinn aus Gewerbebetrieb des Mieters (Pächters) hinzugerechneten Miet- oder Pachtzinsen (§ 9 Nr. 4 GewStG) - Ergänzende Angaben bitte auf besonderem Blatt - 16		34	34
34a	Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge) nach § 9 Nr. 5 GewStG 16a Für die geleisteten Zuwendungen wird die Berücksichtigung nach der Rechtslage 2006 beantragt (§ 36 Abs. 8a Satz 2 GewStG)		70	70 ja = 1 ja = 1
34b	Die Zeilen 34b bis 34d sind - auch bei abweichendem Wirtschaftsjahr - auszufüllen, wenn der Antrag nach § 36 Abs. 8a Satz 2 GewStG nicht gestellt wird: Einzutragen sind sämtliche im Kalenderjahr 2007 - bzw. in dem auf das Kalenderjahr 2007 entfallenden Teil des abweichenden Wirtschaftsjahres 2006 / 2007 - geleisteten Zuwendungen.			
34b	Zuwendungen im Kalenderjahr 2007 zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke i. S. d. §§ 52 bis 54 AO (§ 9 Nr. 5 Satz 1 GewStG) - außer Zuwendungen nach Zeile 34c - Nicht bei einer Körperschaft: Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG)		71	71
34c	Zuwendungen im Kalenderjahr 2007	€ Von diesen Beträgen sollen im Erhebungszeitraum 2007 abgezogen werden	72	72
34d	noch nicht abgezogene Zuwendungen aus 2000 bis 2006	€		
34d	Die Zeilen 35 bis 44a sind - auch bei abweichendem Wirtschaftsjahr - auszufüllen, wenn der Antrag nach § 36 Abs. 8a Satz 2 GewStG nicht gestellt wird: Einzutragen sind sämtliche im Kalenderjahr 2007 oder im abweichenden Wirtschaftsjahr 2006/2007 geleisteten Zuwendungen - wenn der Antrag nach § 36 Abs. 8a Satz 2 GewStG nicht gestellt wird: Einzutragen sind die in dem auf das Kalenderjahr 2006 entfallenden Teil des abweichenden Wirtschaftsjahres 2006 / 2007 geleisteten Zuwendungen			
35	Spenden und Beiträge (§ 9 Nr. 5 GewStG) - außer Zuwendungen nach Zeilen 40 bis 44a - - für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke		54	54
36	darin enthalten: erste Einzelzuwendung von mindestens 25 565 €		65	65
37	Summe weiterer Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €		66	66
38			56	56
39				

1) EStG 1997 = Einkommensteuergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 2.8.2000 (BGBl. I S. 1270)
2) GewStG 2006 = Gewerbesteuerergesetz i. d. Fassung des Gesetzes vom 13.12.2006 (BGBl. I S. 2878).
3) AO 2006 = Abgabenordnung i. d. Fassung des Gesetzes vom 18.12.2006 (BGBl. I S. 2878).

Zeile							
40	Zuwendungen an Stiftungen (§ 9 Nr. 5 Satz 3 GewStG 2006) - für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 AO 2006, die nicht als besonders förderungswürdig anerkannt sind - ohne Beträge lt. Zeile 44 -			67		67	
41	- für gemeinnützige Zwecke i. S. d. § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO 2006 - ohne Beträge lt. Zeile 44 -			58		58	
42	- für kirchliche, religiöse und als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke - ohne Beträge lt. Zeilen 41 und 44 -			68		68	
43	- für wissenschaftliche, mildtätige und als besonders förderungswürdig anerkannte kulturelle Zwecke - ohne Beträge lt. Zeile 44 -			69		69	
43a	darin enthaltene Großspenden (bitte besondere Aufstellung beifügen)			64		64	
44	Nicht bei einer Körperschaft: Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb eines Jahres nach Gründung der Stiftung (§ 9 Nr. 5 Satz 5 GewStG 2006)						
44a	Zuwendungen	€	Von diesen Beträgen sollen im Erhebungszeitraum 2007 abgezogen werden	59		59	
44a	noch nicht abgezogene Zuwendungen aus 2000 bis 2006	€					
44b	Vortrag aus Großspenden aus den Vorjahren (§ 9 Nr. 5 Satz 4 GewStG 2006) - aus Spenden und Beiträgen i. S. d. Zeile 35			77		77	
44c	- aus Zuwendungen i. S. d. Zeile 43			63		63	
45	Nur ausfüllen, wenn für Höchstbetragsberechnung erforderlich: Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr / Wirtschaftsjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter - Auf volle Tausend € nach oben runden und in Tausend € (TE) eintragen -			57	TE	57	TE
46	Gewinne aus Anteilen an Kapitalgesellschaften mit Geschäftsleitung und Sitz im Ausland (§ 9 Nr. 7 und § 9 Nr. 8 GewStG) 17 , soweit nicht bereits bei der Ermittlung des Gewinns lt. Zeile 17 nach § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG bzw. - Bei Organträgern: Ohne entsprechende Beträge der Organgesellschaften -			37		37	
47 frei	Gewerbeertrag						
48	Aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr , soweit der Gewinn nach § 5a EStG ermittelt wird (§ 7 Satz 3 GewStG)			23		23	
48a	Bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten das nach § 8 Abs. 1 Satz 2 KStG ermittelte Einkommen aus dem Geschäft der Veranstaltung von Werbefendungen (§ 7 Satz 3 GewStG)			25		25	
49	Weitere Angaben Gewerbeertrag der Organgesellschaft(en)	- bei mehreren Organgesellschaften bitte Einzelaufstellung beifügen -	- ggf. „0“ -	60		60	
49a	Bei Organträgern, soweit nicht selbst Organgesellschaft: - soweit selbst Organgesellschaft, sind die Zeilen 60b, 60c und 60d auszufüllen - Summe der Korrekturbeträge zum Betrag lt. Zeile 49 aufgrund der Anwendung des § 8b KStG, § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern) - Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen -			79		79	
50	Zum Ende des Erhebungszeitraums 2006 gesondert festgestellter vortragsfähiger Gewerbeverlust (§ 10a GewStG) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			40		40	
51	Im Falle des Rechtsformwechsels: 18 Von einem anderen Steuerschuldner zu übernehmender Gewerbeverlust aus der Zeit vor dem Rechtsformwechsel, soweit nach § 10a GewStG vortragsfähig - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			45		45	
52	Bei der übernehmenden Körperschaft übernommener Gewerbeverlust im Fall der Anwachsung (Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 4 GewStR) oder (wenn die Anmeldung des Vorganges zur Eintragung in ein öffentliches Register bis zum 12. 12. 2006 erfolgte) im Fall der Verschmelzung oder Spaltung (§ 19 i.V.m. § 15 Abs. 4 UmwStG 2002 ¹⁾ bzw. Abschn. 68 Abs. 3 Nr. 5 Satz 3 GewStR) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			48		48	
53	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus vorangegangenen Erhebungszeiträumen (§ 18 Abs. 1 i. V. m. § 16 und § 15 Abs. 3 bzw. § 19 Abs. 2 i. V. m. § 15 Abs. 3 UmwStG ²⁾) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			47		47	
54	Bei der übertragenden Körperschaft im Fall der Abspaltung wegfallender Gewerbeverlust aus dem laufenden Erhebungszeitraum (§ 18 Abs. 1 bzw. § 19 Abs. 1 i. V. m. § 15 Abs. 1 Satz 1, § 16 Satz 1 und § 4 Abs. 2 Satz 2 UmwStG) - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			78		78	
55	Nur bei einer Körperschaft: Nach § 10a Satz 8 GewStG i.V.m. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG wegen Verlusts der wirtschaftlichen Identität in 2007 bzw. im Wirtschaftsjahr 2006/2007 nicht abziehbarer Gewerbeverlust aus früheren Erhebungszeiträumen - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			44		44	
56	Nur bei einer Personengesellschaft oder aus einer Personengesellschaft hervorgegangenem Einzelunternehmen: Auf in 2007 ausgeschiedene Gesellschafter entfallen von dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2006 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust, soweit er noch nicht bis zum Ausscheiden im Erhebungszeitraum 2007 verbraucht ist - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -			43		43	
57	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf im Erhebungszeitraum ausgeschiedene Gesellschafter	- € - oder		75		75	
58	entfallen von dem Gewerbeverlust 2007 - Betrag weder in Rot noch mit Minuszeichen -	- in % -		76		76	
59	Nur bei einer Personengesellschaft: Auf Gesellschafter, denen kein Anteil an dem zum Ende des Erhebungszeitraums 2006 gesondert festgestellten vortragsfähigen Gewerbeverlust zuzurechnen ist, entfallen von dem Gewerbeertrag des Erhebungszeitraums 2007	- € - oder		41		41	
60		- in % -		42		42	
60a	Nicht bei Körperschaften - nur für Zwecke des § 35 EStG -: Veräußerungs- oder Auflösungsgewinn nach § 18 Abs. 4 UmwStG 2002 bzw. § 18 Abs. 3 UmwStG (in Betrag lt. Zeile 17 enthalten)			82		82	

1) UmwStG 2002 = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. 10. 2002 (BGBl. I S. 4133), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. 05. 2003 (BGBl. I S. 660).
2) UmwStG = Umwandlungssteuergesetz in der Fassung des Art. 6 des SESIEG vom 7. 12. 2006 (BGBl. I S. 2782).

Nur bei einer Organgesellschaft: Werte, die für die Ermittlung des Gewerbeertrags des Organträgers von Bedeutung sind. Ist die Organgesellschaft gleichzeitig Organträger: Einschließlich entsprechender Beträge ihrer Organgesellschaften (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)

- Negative Beträge in Rot oder mit Minuszeichen - 18 a 18 b

60b

Wenn der Organträger eine natürliche Person ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG

28

28

60c

Wenn der Organträger eine Körperschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG

29

29

60d

Wenn der Organträger eine Personengesellschaft ist, zu berücksichtigender Korrekturbetrag zum Gewerbeertrag aufgrund der Anwendung des § 3 Nr. 40, § 3c Abs. 2 EStG, § 8b KStG i. V. m. § 15 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 KStG

27

27

Variable Angaben

99 21

Kz Wert

Kz Wert

99 22

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Art der Bescheidkennzeichnung

(Schlüsselzahlen siehe Arbeitsanleitung)

99 30

Vorauszahlungen

Anpassung (§ 19 Abs. 3 Satz 3 GewStG) - Voraussichtlicher Gewerbeertrag - ggf.,,0" - in €

50

Anpassung ab 2008: Buchführungspflicht, kein Antrag = 1, übrige Fälle = 2.

17

Keine Festsetzung

Der Bescheid soll enthalten:

Einzutragen:

a) „siehe Bescheid vom xx.xx.xxxx" Tag, Monat, Jahr (4-stellig)

b) „siehe Bescheid für xxxx" Jahr(4-stellig) 59

c) „wie bisher" - ja = 1 -

Ergänzende Angaben

a) Körperschaft, soweit nicht zu c) gehörig - ja = 1 -

b) Hausgewerbetreibender (§ 11 Abs. 3 GewStG) - ja = 2 -

c) Unternehmen, für das nach § 11 Abs. 1 Nr. 2 GewStG der Freibetrag von 3900 € gilt - ja = 7 -

74

Bei Rechtsformwechsel im Laufe des Kalenderjahrs 2007 vom Einzelunternehmen zur Personengesellschaft (oder umgekehrt): Dauer der persönlichen Steuerpflicht in Monaten

69

Anzahl der zusätzlich auszudruckenden Bescheidausfertigungen

21

Bescheid ohne Anschrift des Unternehmens

20

Bescheid ohne Anschrift des Empfangsbevollmächtigten

22

Nur für Stadtstaaten:

Keine Erstattungsunterlagen erstellen

23

Dieser Vordruck ist ein Nachdruck des amtlichen Vordrucks

80

Verspätungszuschlag nach § 152 AO

Dauer der Verspätung in angefangenen Monaten

45

in €

41

Zerlegung

- ja = 1 -

79

Variable Angaben

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Erläuterungstexte

99 12

Nr. Wert

Nr. Wert

Nr. Wert

Nr. Wert

Nr. Wert

Nr. Wert

Angaben

zur gesonderten Feststellung des Gewerbeverlustes

99 37

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Kz Wert

Verfügung

1. Der Gewerbesteuermessbetrag / die Gewerbesteuer, der Verspätungszuschlag, der Gewerbesteuermessbetrag für Zwecke der Vorauszahlungen / die Gewerbesteuervorauszahlungen, die Zerlegungsanteile sowie der Gewerbeverlust, der / die sich unter Zugrundelegung der in der Gewerbesteuererklärung GewSt 1 A und der in der Erklärung GewSt 1 D, aufgeführten Daten und ihrer maschinellen Verarbeitung unter Verwendung des geprüften und genehmigten Programms ergibt / ergeben, wird / werden hierdurch festgesetzt / festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

2. Der Gewerbesteuermessbetrag ist zu zerlegen, Kennbuchstabe GWZ ist gesetzt. Erledigt (Datum, Namensz.)

3. Verbleibender Spendenvortrag / Großspendenvortrag ist festzustellen

4. Höhe des noch nicht in Anspruch genommenen Abzugs für Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung ist festzustellen

5. Zur Datenerfassung / Bildschirmeingabe

6. Datenfreigabe

7. Änderung/Berichtigung vermerken Erledigt (Datum, Namensz.)

8. Wurde von der Steuererklärung abgewichen?

Nein

Ja

Wurde der Stpfl. vorher gehört?

Ja

Nein

Wurde die Abweichung im Bescheid erläutert?

Ja

Nein

9. Z.d.A.